



Geschäftsbericht

2015/2016



Inhalt

Berichtsteil

Bericht des Verwaltungsrates	4
Bericht des Managements/Geschäftsleitung	8

Jahresrechnung

Bilanz	24
Erfolgsrechnung	26
Anhang	27
Geldflussrechnung	36
Ergebnisverwendung	38

Bericht der Revisionsstelle	40
------------------------------------	----

Kennzahlen	42
-------------------	----

Risikomanagement	44
-------------------------	----

Gesellschaftsorgane	45
----------------------------	----



Wir komponieren die
perfekten Tage
im Freizeitparadies

Bericht

DES VERWALTUNGSRATES

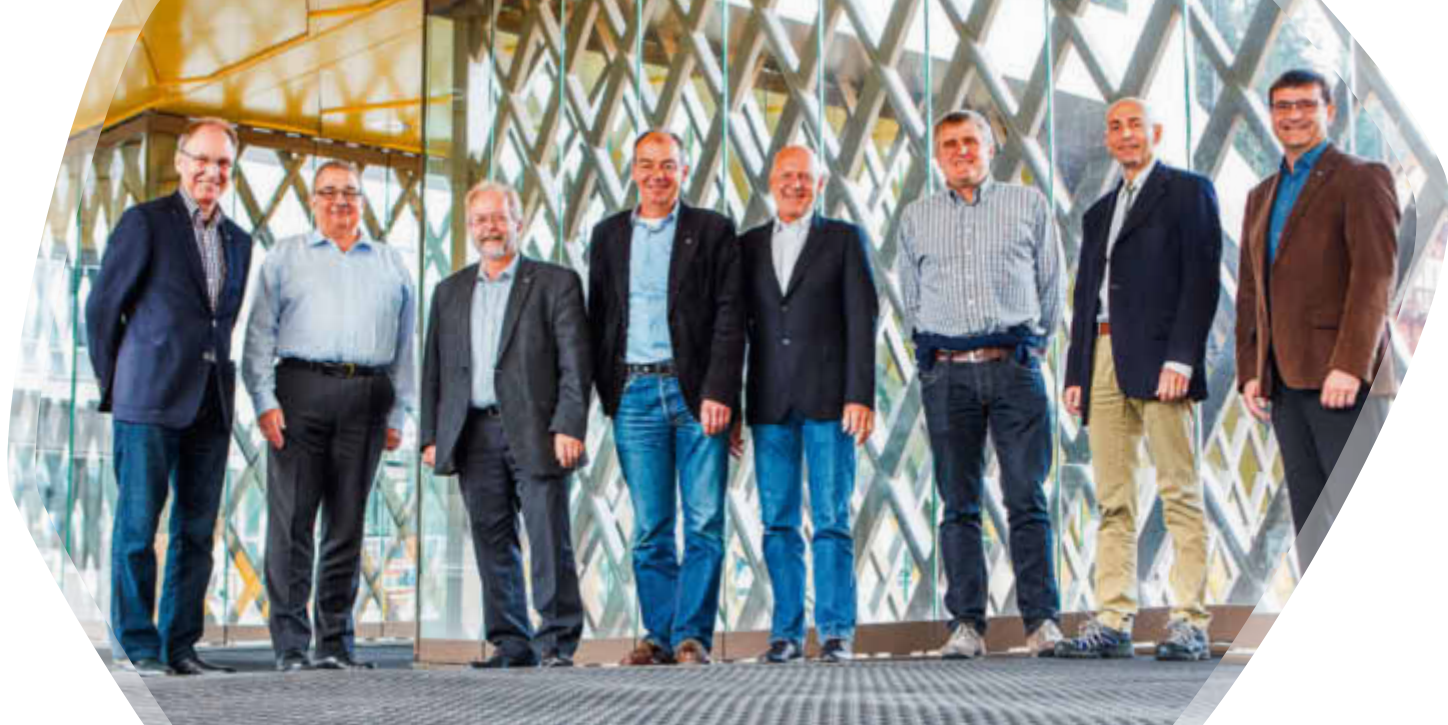
Die Bergbahnen bilden das unverzichtbare Rückgrat des alpinen Tourismus. Sie ermöglichen dem Gast einmalige Bergerlebnisse mit Leichtigkeit und Komfort. Bis Anfang der 90er Jahre stieg die Zahl der Schneesportler kontinuierlich, auch in Arosa. Die Bahnanlagen waren kapazitätsmässig trotz stetigem Ausbau gut ausgelastet. Nach einer Phase der Stagnation bis 2010 hat sich das Blatt nun gewendet. Trotz laufenden Investitionen in die Angebotsgestaltung sind die Skierdays in der Tendenz rückläufig. Die momentane Ertragslage ist unbefriedigend, der erwirtschaftete Cash-Flow Ende dieses Geschäftsjahres zu niedrig, um mit der grossen Kelle Investitionen am Berg zu tätigen. Dafür verantwortlich sind verschiedene Faktoren wie Globalisierung, Demographie, Multioptionalität im Freizeitbereich oder der starke Schweizer Franken, um nur einige Faktoren zu nennen. Dabei haben sich die Bergbahnen in den letzten 20 Jahren qualitativ fortwährend weiterentwickelt und neue Angebote geschaffen. Die Skigebietsverbindung Arosa Lenzerheide ist das beste Beispiel dafür. Mit der Realisierung des Leuchtturm-Projekts am Berg vor drei Jahren rücken die beiden Destinationen näher zusammen. Es eröffnen sich neue Möglichkeiten für verbindende Angebote wie mit dem Novemberhoch im Frühwinter und für Bike-Rundtouren im Sommer.

Das Umfeld im alpinen Tourismus bleibt schwierig und unberechenbar. Der Verwaltungsrat ist gefordert, die richtigen Entscheide zu treffen. Er tut dies im Wissen, dass die Bergbahnen für einen funktionierenden Tourismusort Arosa systemrelevant sind. Ohne ein funktionierendes Bergbah-



Lorenzo „Lolo“ Schmid
Präsident des Verwaltungsrates

nen-Unternehmen als Erlebnisanbieter und tragender Pfeiler der Tourismuswirtschaft versinkt die Destination in die Bedeutungslosigkeit. Es müssen aber nicht immer die grossen Würfe und Investitionen am Berg sein. Angesichts der angespannten finanziellen Lage geht es heute auch darum, die individuellen Bedürfnisse des Gastes möglichst genau zu kennen und dann passende Produkte und Dienstleistungen am Berg anzubieten.



VERSCHNAUFPAUSE BEI DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Nach der Erweiterung der Beschneiungsanlagen mit der Anbindung des Hörnli-Gebiets ist eine Verschnaufpause bei den Investitionen für die Berg-Infrastruktur angesagt. Die nächste grössere Investition soll für den Ersatz der 2er-Sesselbahn Brüggerhorn getätigt werden. Der Verwaltungsrat hat sich nach ausgiebiger Auseinandersetzung und vertiefter Prüfung dazu entschlossen, diese Bahnanlage mit dem Konzessionsauslauf im Sommer 2018 durch eine kuppelbare 6er-Sesselbahn zu ersetzen. Die Überlegungen gehen dahin, die Attraktivität und das Angebot auf der Ostseite des Schneesportgebiets Arosa zu sichern und aufzuwerten. Die Finanzierung soll dabei massgeblich mit einer Aktienkapital-Erhöhung sichergestellt werden.

Zu den Prioritäten für das neue Geschäftsjahr gehört die Fortführung der Überprüfung der Kostenstruktur in allen Geschäftsfeldern. Ausserdem konzentriert sich das Unternehmen weiterhin auf Massnahmen zur Effizienzsteigerung. Im eben angelaufenen Geschäftsjahr 2016/2017 bleibt die Investitionstätigkeit wegen des anhaltenden Margendrucks verhalten. Projektiert ist die feste Installation von zwei überdachten Zubringer-Förderbändern vom Skischulzentrum Innerarosa zur Talstation Gondelbahn Kulm. Zudem sind punktuelle Geländekorrekturen geplant, damit Pistenabschnitte früher bereitgestellt werden können.

Die Aussichten für den alpinen Tourismus bleiben getrübt, sie werden die Arosa Bergbahnen AG und die Destination

weiterhin fordern. Die Arosa Bergbahnen AG setzt alles daran, mit überzeugenden neuen Dienstleistungen und Produkten und zusammen mit den Partnern und Leistungsträgern die Marktposition zu stärken und auszubauen.





Raum und Zeit
zum Erholen



Lässt Herzen höher schlagen.

Bericht


DES MANAGEMENTS



Die Situation im alpinen Tourismus blieb im Geschäftsjahr 2015/2016 ungebrochen herausfordernd. Nebst den schon anspruchsvollen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen kamen aussergewöhnlich ungünstige Witterungsverhältnisse zum Wintersaisonstart hinzu. Dabei war das neue Geschäftsjahr mit einem leichten Zuwachs im Sommergeschäft dank der längeren Schönwetterperiode im Juli und August gut angelaufen. 2,5 % mehr Gäste als im Vorjahr besuchten die Bergbahnen in Arosa. Das schöne Sommerwetter begünstigte ebenso den Ausbau der Beschneigungsanlagen am Hörnli, der wichtigen Vorinvestition für die erfolgreiche Lancierung des Produkts Novemberhoch. Am 31. Oktober 2015 – so früh wie noch nie in der Geschichte der Arosa

Bergbahnen AG - öffnete die erste Piste am Hörnli für den Schneesportbetrieb. Somit war Wintersport im Schneesportgebiet Arosa Lenzerheide während fast sechs Monaten möglich. Ein echter Mehrwert für alle Schneesportbegeisterten.

Die im November und Dezember folgende anhaltende Wärmeperiode mit langen Föhnphasen verunmöglichte über längere Zeit die technische Beschneigung und auch der Naturschnee liess lange auf sich warten. Immerhin gelang es den beiden



Das gut erreichbare Refugium

Bergbahnen mit enormen Anstrengungen auf die Festtage hin, die 3-Täler-Verbindung Hörnli-Ostseite-Westseite durchgehend für den Schneesportbetrieb anzubieten. Der Dezember sorgte mit insgesamt 25 Sonnentagen (80 %) wettermässig für eine Traumquote, was die Festtagsgäste über Weihnachten und Neujahr milde stimmte. Mit der einkehrenden Winterkälte und dem längst fälligen Naturschnee dauerte es aber bis Mitte Januar 2016, bis das gesamte Schneesportgebiet Arosa Lenzerheide geöffnet werden konnte. Diese Erschwernisse wirken sich negativ auf die Gäste- und Umsatzzahlen aus. Am heftigsten war der Einbruch im Januar mit einem Rückgang von 28 % gegenüber dem 5-Jahres-Durchschnitt. Beim folgenden Wintersaisonverlauf waren viele Wochenenden wettermässig belastet, was zu keiner Erholung beitrug. Bezeichnenderweise lieferten die vom Datum her gut gelegenen Osterfeiertage Ende März die stärksten Ergebnisse über den ganzen Winter.

DER GAST IM FOKUS

Das Erkennen von Gästetrends und -bedürfnissen sowie das Umsetzen von neuen attraktiven Angeboten ist eine

ständige Aufgabe der Geschäftstätigkeiten. Die als Winterhits bezeichneten und laufenden Attraktionen am Berg sind beliebt und wirken emotional verbindend. So ist beispielsweise der wöchentliche «Kesseltrunk» auf der Heimfahrtspiste bei den Scheitenböden als Willkommens-Apéro für die Wochengäste am offenen Feuer ein Evergreen. Beim Angebot «König für 1 Nacht» bucht der Gast eine Mitfahrgelegenheit in einem Pistenfahrzeug in der Nacht und präpariert die Pisten für den nächsten Tag. Die Nachfrage ist enorm.

Das auf dieses Geschäftsjahr hin neu entwickelte Angebot Novemberhoch sichert im Erlebnisraum Arosa Lenzerheide den nahtlosen Übergang von der Sommer- in die Wintersaison. Zwischen dem letzten Sommersaison-Weekend im Oktober und dem Wintersaisonstart Anfang Dezember waren in der ersten Austragung die Gondelbahn Hörnli-Express und die Sesselbahn Hörnli für Schneesportler und die Luftseilbahn Arosa Weisshorn für Aussichtsgenieser und Wanderer an den Wochenenden in Betrieb. In Arosa öffneten insgesamt 11 Hotels und Ferienwohnungsvermieter in allen Kategorien ihre Türen und boten



Am sportlichen Leben teilnehmen

Übernachtungs-Packages an. Unter der Woche benutzten verschiedene Skiteams die Mittlere Piste für Trainingsläufe. Wegen der raren Schneelage im ganzen alpinen Raum war die Nachfrage entsprechend gut. Die ersten beiden Wochenenden im November 2015 mit Bilderbuch-Wetter – unten grau und oben blau – waren gut besucht und zeigten auf, dass auch der November für touristische Angebote seine Reize hat.

Mit der Skigebietsverbindung Arosa Lenzerheide ist das Bahnerlebnis deutlich erweitert worden. Bereits im Mai sind auf der Lenzerheide an den Wochenenden mit Fokus Bike am Berg Bahnanlagen in Betrieb. Mit der Aufnahme des Sommerbetriebs im Juni – ergänzt mit der Urdenbahn während der Sommer- und Herbstferienzeit - und der Überbrückung mit dem Novemberhoch bis zum Winterstart und der 4 ½ monatigen Wintersaison bis sicher Mitte April garantieren die beiden Bergbahnen Arosa und Lenzerheide 290 Bergerlebnistage. Es erleichtert den Jahrespass-Inhabern, vielfach auch Zweitwohnungseigentümern in den Destinationen, den

Kaufentscheid und bietet einen echten Mehrwert.

Die diesjährige Audi FIS Skicross World Cup Tour machte erneut Halt in Arosa und wartete mit einer Weltpremiere auf. Erstmals wurde ein Skicross als Sprint-Anlass durchgeführt. Die Kulmwiese zeigte sich prädestiniert als Ziel-Arena – die zahlreichen Zuschauer konnten den Event direkt im Dorf live miterleben oder am Fernsehen in Echtzeit mitverfolgen. Auch Breitensportanlässe waren erneut auf dem Programm. So sorgte der Famigros Skiday bei schwierigen Witterungsbedingungen mit eisiger Kälte und Sturm für Spektakel wie auch der Waterslide Contest, welcher am Ostersonntag bei der Mittelstation LAW dann bei Sonnenschein durchgeführt werden konnte, für zufriedene Teilnehmer und Zuschauer.



DIE MENSCHEN MACHEN DEN UNTERSCHIED

An der Leistungserstellung waren in der Wintersaison wiederum knapp über 300 Mitarbeitende (inklusive Aushilfen) beteiligt. Das entspricht im Jahresdurchschnitt 161 Vollzeitstellen. Die Arosa Bergbahnen beschäftigt 55 Jahresmitarbeitende, inklusive Teilzeit-Angestellte und 7 Auszubildende. Ein ganz herzlicher Dank geht an die Mitarbeitenden für ihren grossartigen Einsatz. Mit viel Herzblut, Engagement und Ausdauer machten sie die Gäste auch über die anspruchsvollen Festtage glücklich, damit sie im nächsten Jahr wieder kommen.

Das Qualitäts-Gütesiegel Stufe II begleitet und unterstützt das Unternehmen in der qualitativen Weiterentwicklung seiner Dienstleistungen. Im jährlichen Aktionsplan definiert das Unternehmen Massnahmen für die Bereiche Führung, Mitarbeitende, Gäste und Ökologie. Hervorzuheben ist das «Excellence Dinner» auf dem Weisshorngipfel für Jahrespass-Inhaber. Die 30 ausgewählten Stammgäste wurden von der Geschäftsleitung zu einer kulinarischen Bergfahrt auf das

Weisshorn eingeladen und verbrachten einen Abend der besonderen Art.

AM BERG

Im Juni begannen die Bauarbeiten für die Gelände- und Pistenkorrekturen am Engnis vor der Einfahrt Traxloch auf der Piste 10 am Weisshorn. Die gelungene Geländeanpassung mit einem verhältnismässig bescheidenen Umfang von 1'700 m³ bringt für die Beschneigung und Pistenpräparation erhebliche Erleichterungen mit sich und sorgt für mehr Fahrigenuss sowie einen zügigen Gästefluss. Dieses Beispiel zeigt, dass mit bescheidenen Eingriffen an neuralgischen Stellen nachhaltige Verbesserungen erzielt werden, die auch ökologische Vorteile bringen. Die Lenzerheide Bergbahnen AG investierte in den Bau der neuen

Panoramabahn Heidbüel in Churwalden mit komfortablen Gondeln im Porsche Design. Sie wurde am 5. Dezember 2015 eröffnet und bietet den Schneesportlern den direktesten und schnellsten Zugang in das Schneesportgebiet Arosa Lenzerheide. Ebenso wurde die mit der Skigebietsverbindung geplante Ost-West-Verbindung in Parpan mit einer 4er-Sesselbahn realisiert, was den Transfer erheblich erleichtert.

Arosa Lenzerheide verfolgt mit dem Projekt «Novemberhoch» das Ziel, an den November-Wochenenden in der touristisch bislang brachliegenden Zwischensaison so früh

Abfahrtspisten, und sei das nur für eine einfache Pistenspur vom Tschuggen nach Innerarosa oder zur Mittelstation. Erschwerend für die technische Beschneigung wirkte sich der warme und niederschlagsarme Sommer 2015 aus. Die Quellschüttungen und Wasserzuflüsse blieben unter den langjährigen Werten und den prognostizierten Befüllungsmengen, was unter anderem zur Folge hatte, dass die zur Verfügung stehenden Beschneigungsfenster

Stilvoller Genuss mit allen Sinnen

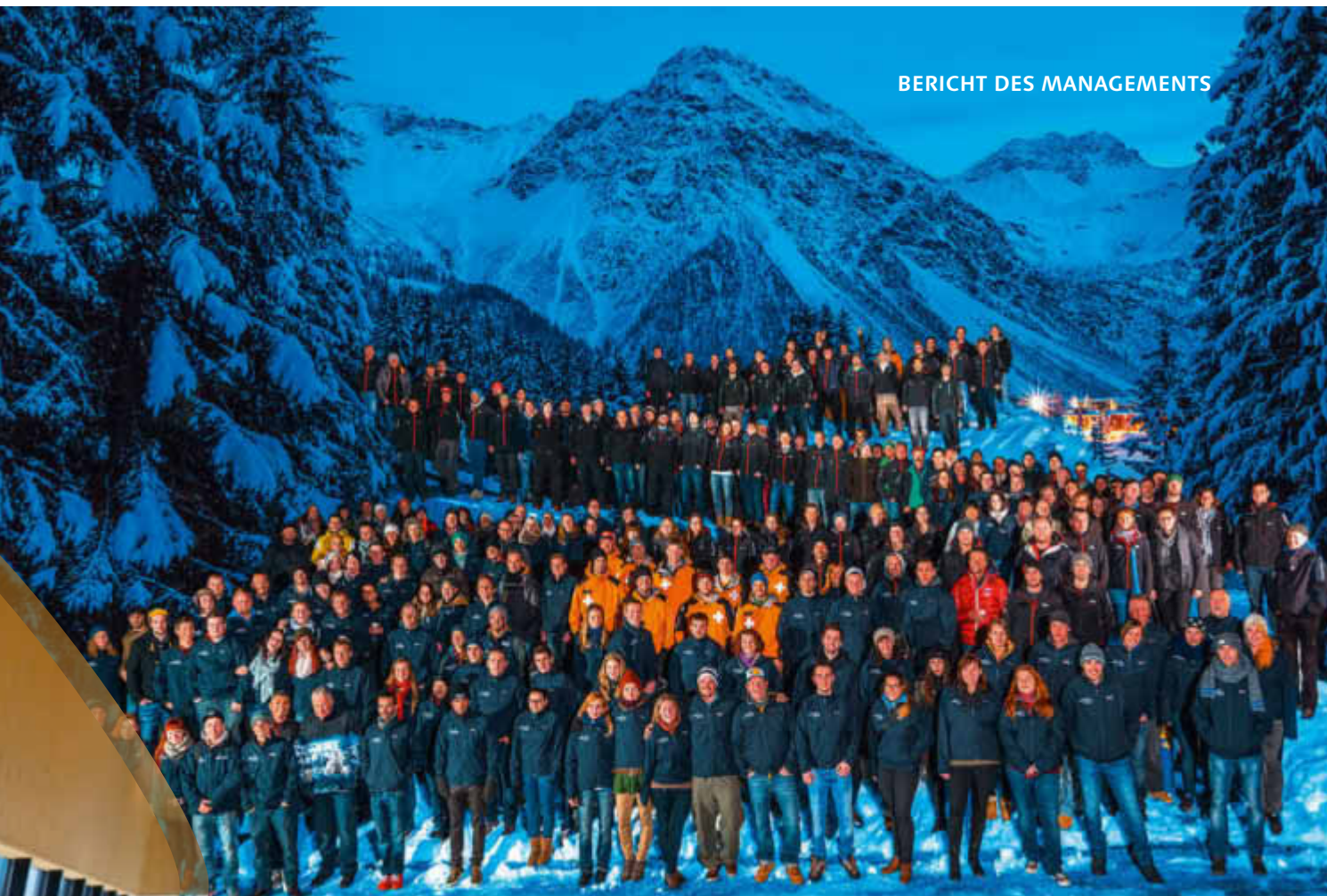
als möglich Schneesport am Hörnli und Urdenfürggli anzubieten. Für die Umsetzung war der Ausbau der Beschneigungsanlagen mit der rechtzeitigen Fertigstellung der Beschneigungslinien «Mittlere Piste» mit «Munggaegg» und «Strada-Hauensee» am Hörnli Voraussetzung. Die konsequente Ausnützung des kurzzeitigen Wintereinbruchs Mitte Oktober mit den kalten Temperaturen sorgten dafür, dass die erste Austragung auf Anhub gelang. Die für die Präparation benötigten zwei Pistenfahrzeuge im Inselbetrieb hatte die Arosa Bergbahnen AG im Herbst mit Hartgummi-Raupen auf das Hörnli gefahren. Der Raupenwechsel wurde dann durch die Mechaniker im freien Gelände ausgeführt.

Die technische Beschneigung und die Bereitstellung der Pisten erwiesen sich in der ersten Saisonhälfte als gewaltige Herausforderung. Die Mitarbeitenden am Berg unternahmen grosse Anstrengungen für die perfekte Herrichtung von

teilweise nicht mit voller Kapazität genutzt werden konnten.

Bei den Revisionsarbeiten an den Bahnanlagen lag das Augenmerk bei der Sesselbahn Tschuggen Ost mit der Überholung der gesamten Strecke und der Zerlegung von 90 Klemmen. Die Sesselbahn Brüggerhorn aus dem Jahr 1970 wurde für die letz-





Gästeintritte	2013/2014	2014/2015	2015/2016	Veränderung zum Vorjahr
Arosa Lenzerheide Winter	1'276'000	1'216'000	1'149'000	- 5,5 %
Arosa Winter (ohne Lenzerheide)	516'000	490'000	446'000	- 8,8 %
Arosa Sommer	128'000	105'000	108'000	+ 2,5 %

ten Betriebsjahre mit einem neuen Förderseil ausgerüstet. An der Gondelbahn Hörnli-Express revidierte das Technikteam die ganze Antriebseinheit und einige Rollenbatterien. Mitte Oktober musste das Lager des Umlenkrades bei der Talstation der Sesselbahn Hörnli notfallmässig ersetzt werden. Innerhalb von 20 Tagen – und somit noch rechtzeitig auf die Eröffnung des Novemberhoch – konnten diese Arbeiten gerade noch termingerecht abgeschlossen werden. In der Wintersaison brauste am 9. Februar das Sturmtief «Susanna» mit Orkanböen von 110 km/h über Arosa. An der Sesselbahn Brüggerhorn lagen die Spitzenböen in mehreren Phasen bei gegen 160 km/h und das Leerseil auf 5 Stützen wurde aus den Rollen geweht. Zwischen der Stütze 8 und

der Stütze 9 drehten sich drei Sessel drei Mal um das Schalterseil. Das im Sommer 2015 neu gekaufte Förderseil musste nach der Seilinspektion durch den Hersteller an den beschädigten Stellen saniert werden. Die Bahnmitarbeiter überprüften die Sesselklemmen und die Gehänge. Auf der Strecke mussten einige Rollen ersetzt werden. Die Reparaturarbeiten nahmen mehrere Tage in Anspruch. Nach der neu justierten Steuerung und den Probetriebnahmen nahm die Sesselbahn nach 12 Tagen Unterbruch ihren Betrieb wieder auf.



Arosa   Lenzerheide

Lässt Herzen höher schlagen.





Emotional tief verbunden sein





BERGGASTRONOMIE UND BEHERBERGUNG

Vom schneearmen Saisonstart besonders betroffen waren die unternehmens-eigenen Gastronomiebetriebe am Berg. Das 360° Panoramarestaurant Weisshorn Gipfel und die Sattelhütte waren erst ab 10. Januar 2016 für die Schneesportler zugänglich. Die kurzfristig aufgestellten Alternativprogramme und Angebote über die Festtage kamen bei den Gästen gut an. Ebenso das speziell kreierte Fussgänger-Ticket, das die Sonnenanbeter auf die einladenden Liegestühle bei der Tschuggenhütte und Sattelhütte lockte. Auf ihre Kosten kamen auch junge, experimentierfreudige Pizza-Bäcker beim Pizza backen in der Sattelhütte.

Die Lancierung des Après-Skis in der KuhBar bei der Tschuggenhütte war bereits im ersten Durchführungsjahr ein voller Erfolg. Das weit herum einzigartige Partyprogramm mit Grössen aus der Partyszene wie Peter Wackel, Matty Valentino, Jürgen Drews, DJ Düse und anderen sorgte für eine

ausgelassene Stimmung. Vorab an den Wochenenden feierten bis zu 1'000 Gäste in und um die KuhBar. Mit dem Aufbau einer eigens kreierte Homepage und der Präsenz in den Social Medien wurde die KuhBar als Après-Ski Hotspot in den Schweizer Bergen platziert. Mit der nächsten Austragung soll die Positionierung verstärkt und ausgebaut werden.

Die Party-Wochenendangebote in der Mountain Lodge generierten über 400 Logiernächte und haben sich damit gut etabliert. Die Familienangebote, verbunden mit attraktiven Pauschalen im Hotel Hohenfels, haben trotz der schwierigen Ausgangslage zahlreiche neue und wiederkehrende Gäste ins Hotel gebracht. Dank der herzlichen Gastgeberfamilie, welche mit Leidenschaft die Gäste betreut und mit einer tollen Küche auch kulinarisch für ein



Die Alpine Natur im Jahresverlauf erleben

gemeinsamen Aus-schreibungen be-achtliche Kosten-einsparungen zu erzielen. Schritt für Schritt wollen sich die beiden Destinati-onen nun näher kommen.

WEGWEISENDE PROJEKTE

Ausbau Beschneigungsanlagen am Hörnli

Unmittelbar nach Saisonschluss nutzte die Arosa Bergbahnen AG die gute Schneelage mit den Vorbereitungen zum Ausbau der Beschneigungsanlagen am Hörnli. An vier Tagen transportierten die Pistenfahrzeuge einen Grossteil des Linienmaterials für den Abschnitt Mittlere Piste, Munggaegg und Strada – Hausensee. Damit entfielen im Sommer die LKW-Transporte über die Arlenwaldstrasse sowie der Umlad auf geländetaugliche Raupendumper. Der Ausbau der Beschneigungsanlagen am Hörnli, als wichtigstes Investitionsvorhaben der Arosa Bergbahnen AG im Geschäftsjahr 2015/2016, ging dank der längeren Schönwetterperiode in den Monaten Juli und August zügig voran. Die Inbetriebnahme der Anlagen im September erfolgte rechtzeitig, so dass im ersten Kältefenster Mitte Oktober die ersten grossen Schneemengen für das Novemberhoch produziert werden konnten.

Bärenland Mittelstation

Das Bärenland Arosa birgt Leuchtturm-Potenzial für das Freizeitparadies Arosa Lenzerheide wie auch für die involvierten Leistungsträger. Die Standortevaluation ergab, dass der Standort bei der Mittelstation

Highlight sorgt, zeigt der Trend beim Aufbau einer neuen Stammgästekundschaft leicht nach oben.

MARKE AROSA LENZERHEIDE

Die Destinationen Arosa und Lenzerheide führen den angestossenen Markenprozess weiter und definierten ein Leistungsprofil mit der Kernaussage «Die perfekten Tage im Freizeitparadies». Authentische Erfolgsmuster stützen die Markenpositionierung und befähigen die Leistungsträger, ihre Aktivitäten auf das Leistungsprofil auszurichten. Ski im Winter und Bike im Sommer sind die Speerspitzen im Leistungsangebot. Die Arosa Bergbahnen AG leistet ihren gleichen anteilmässigen finanziellen Beitrag an die gemeinsamen Marketingaktivitäten von Arosa Lenzerheide.


Die Bergbahnunternehmen in Arosa und Lenzerheide fördern ihre Zusammenarbeit und entwickeln gemeinsame Produkte und Services am Berg. In der operativen Geschäftstätigkeit gelang es, durch Bündelung der Angebote und

ideal gelegen ist und alle Anforderungen an das Bärenland erfüllt. Die Lage weist touristisches Potenzial auf, die Eingriffe in Natur und Landschaft sind minimal. Diese einmalige Inszenierung ist eine grosse Chance, die Sommersaison im Erlebnisraum Arosa Lenzerheide zu beleben. Nebst dem eigentlichen Bärenland ist auch ein Erlebnisspielplatz integriert. Unter der Führung von Arosa Tourismus gelangt das Projekt im November 2016 zur Abstimmung. Die Arosa Bergbahnen AG ist Projektpartnerin und unterstützt das Bärenland als nachhaltige Sommerattraktion aktiv.

gipfel über das Gredigsfürggli via Älplisee nach Arosa sowie ein Flow-Trail am Hörnli. Im Sommer 2016 ist eine Bike-Abfahrtsroute vom Weisshorn über die Sattelhütte zur Ochsenalp im Testbetrieb. Zusammen mit dem bestehenden Bike-Wegnetz stärken diese Bike-Infrastrukturen die Marktpositionierung.

Sesselbahn Brüggerhorn

Die 2er-Sesselbahn Brüggerhorn aus dem Jahr 1970 soll im Sommer 2018 durch eine neue kuppelbare 6er-Sesselbahn auf dem bisherigen Bahntrasse ersetzt werden. Die Talstation mit integrierter Garagierung der Fahrmittel gliedert sich direkt an das Werkstatt- und Garagengebäude an. Das Gebäude wird niveaumässig so angelegt,



Authentisches Schweizer Understatement

Biken am Berg

Der Bikesport nimmt in der Region Arosa Lenzerheide einen hohen Stellenwert ein. Die Lenzerheide gilt in der Szene als Bike-Mekka und hat sich an der nationalen Spitze etabliert. Arosa sieht seine Position mit einem ergänzenden Angebot, das auf erlebnisreiche Trails setzt. Geplant sind ein separater, vom Wanderweg getrennter Bike-Trail vom Rothorn-

dass der Einstieg für die Schneesportler bequem und bodeneben erfolgen kann. Die Vorbereitungsarbeiten sind eingeleitet, das Plangenehmigungsverfahren startet im Sommer 2017, so dass im Juni 2018 mit dem Rückbau der alten Bahnanlage und dem Neubau begonnen werden kann. Die Eröffnung ist im Dezember 2018 geplant.




DAS GESCHÄFTSERGEBNIS ALS ZUSAMMENFASSUNG

Der schneearme Wintersaisonstart und das anhaltend schwierige wirtschaftliche Umfeld im Tourismusmarkt hinterlassen ihre Spuren bei den Gästeeintritt- und Umsatzzahlen. Das grösste zusammenhängende Schneesportgebiet Graubündens verzeichnete mit insgesamt 1,149 Mio. Gästeeintritten einen Rückgang von 5,5 %. Im Sommergeschäft stach der schöne und heisse Juli heraus und bescherte einen leichten Gästezuwachs von 2,5 %.

Die Gesamtleistung des Unternehmens sank gegenüber dem schon bescheidenen Vorjahr um TCHF 2'740 (-9,9 %). Beim

Verkehrsertrag beträgt der Rückgang TCHF 1'730. Die aussergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnisse mit wenig Schnee zum Wintersaisonstart führten im Dezember und Januar zu markanten Umsatzeinbussen. Es wurden deutlich weniger Tagespässe verkauft. Vom schneearmen Saisonstart besonders betroffen waren die unternehmens-eigenen Gastronomiebetriebe am Berg. Vom Umsatzrückgang von TCHF 793 entfallen 81 % auf die ersten Saisonwochen. Der Weisshorn Gipfel und die Sattelhütte waren erst am 10. Januar 2016 skifahrerisch er-



Liebhaberstücke feiner Unterhaltung

reichbar. Bei den Beherbergungsbetrieben Mountain Lodge und Hotel Hohenfels beträgt die Umsatzeinbuße gegenüber dem Vorjahr 12,9 %.

Ein besonderes Augenmerk lag bei den Kosten für die Leistungserstellung. Der hohe Fixkostenanteil wirkt sich bei einem Fehlstart in das Wintergeschäft umso drastischer aus. Wegen der späteren Vollöffnung des Schneesportgebiets wurde die Personaleinsatz-Planung immer wieder überarbeitet und angepasst. Die Personalkosten sanken um TCHF 616. Beim Sachaufwand konnten vor allem beim Unterhalt Einsparungen erzielt werden.

Das Betriebsergebnis 1 (EBITDA) reduzierte sich auf TCHF 5'618 (Vorjahr TCHF 7'288). Mit einer EBITDA-Quote von 22,6 % erreicht das Unternehmen mit eigenen Gastro- und Hotelbetrieben einen unbefriedigenden Wert. In den Abschreibungen von TCHF 5'577 (Vorjahr TCHF 5'803) blieben die bislang gewählten Abschreibungssätze unverändert. Die weiterhin tiefen Zinsen führten zu einer weiteren Reduktion des Finanzaufwandes bei praktisch gleichbleibender Fremdverschuldung.



Die offene Forderung gegenüber einem wesentlichen Kunden aus dem Vorjahr von TCHF 652 – im Vorjahr noch als ausserordentliche Wertberichtigung ausgewiesen – wurde vollumfänglich beglichen. Diese Geschäftsbeziehung hat sich inzwischen entspannt und normalisiert. Die ausserordentlichen Aufwendungen beinhalten Sonderabschreibungen auf dem Objekt Hotel Hohenfels in der Höhe von TCHF 700. Nach Berücksichtigung des Steueraufwandes verbleibt ein Jahresverlust von TCHF 1'260.

Die Arosa Bergbahnen AG investierte im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt TCHF 2'743 (Vorjahr TCHF 3'710).

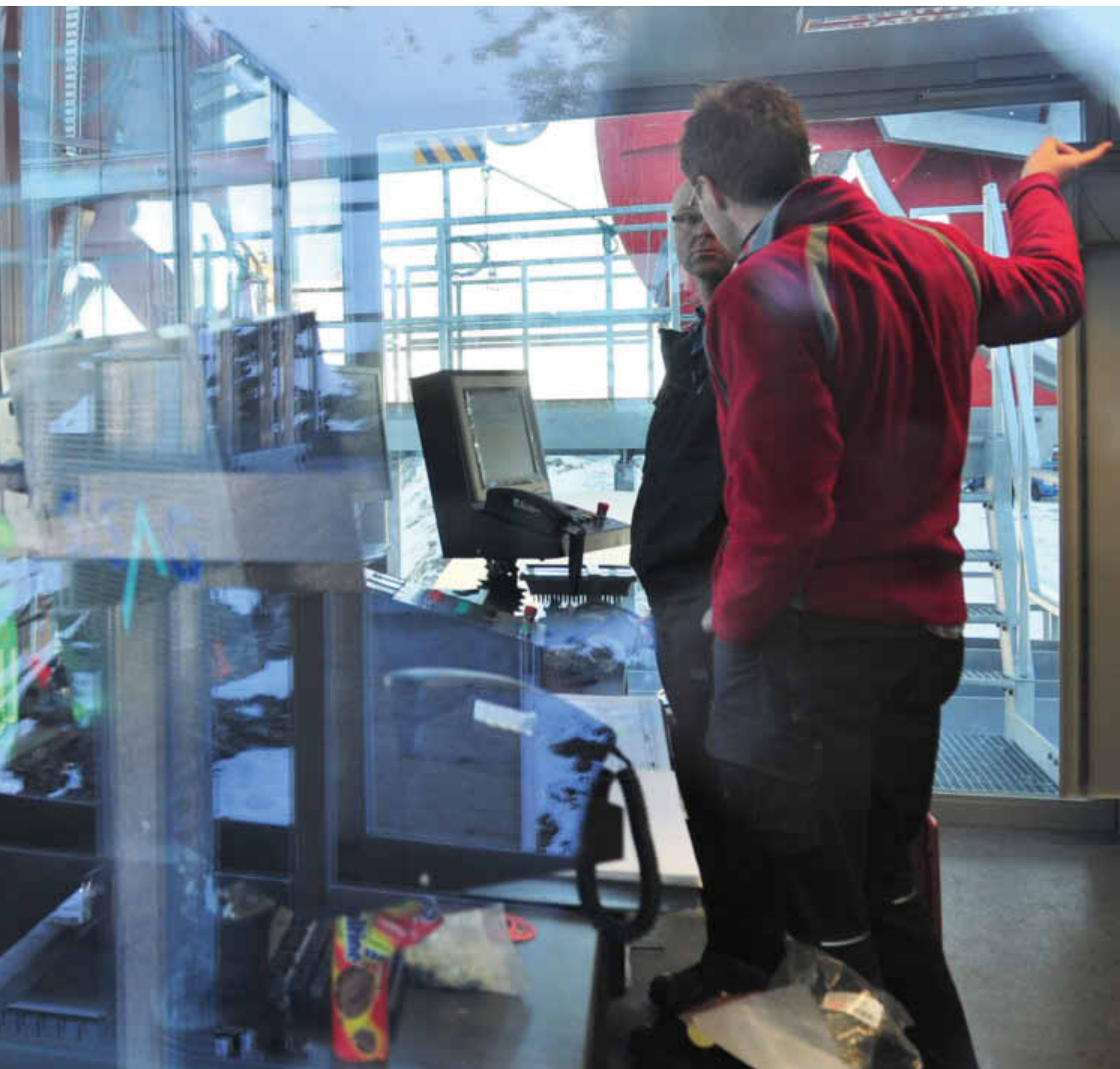
Die hauptsächlichen Investitionen entfallen auf den Ausbau der Beschneigungsanlagen am Hörnli mit TCHF 1'350 und die Beschaffung von Schneeerzeugern mit TCHF 683.

Die Arosa Bergbahnen AG weist für das Geschäftsjahr 2015/2016 einen Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens von TCHF 4'403 aus (Vorjahr TCHF 5'854). Das Eigenkapital beträgt TCHF 19'690 (28,2 %), der Buchwert der Sachanlagen TCHF 64'531.

Jahresrechnung

AROSA BERGBAHNEN AG





Jahresrechnung

AROSA BERGBAHNEN AG

BILANZ PER 30. APRIL 2016

	30.04.2016 in TCHF	%	30.04.2015 in TCHF	%
AKTIVEN				
Umlaufvermögen	4'062	5.8	4'449	6.1
Flüssige Mittel	1'646		1'295	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	750		1'676	
./. Delkredere	-26		-636	
übrige kurzfristige Forderungen	642		669	
übrige kurzfristige Forderungen Nahestehende	150		323	
Vorräte	366		332	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	534		790	
Anlagevermögen	65'804	94.2	68'593	93.9
Wertschriften	36		36	
Beteiligung an Urden AG	490		490	
Darlehen an Urden AG	747		0	
Sachanlagen	64'531		68'067	
Total Aktiven	69'866	100.0	73'042	100.0

Jahresrechnung

AROSA BERGBAHNEN AG

BILANZ PER 30. APRIL 2016

	30.04.2016 in TCHF	%	30.04.2015 in TCHF	%
PASSIVEN				
Fremdkapital	50'176	71.8	52'084	71.3
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'029		1'421	
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten / Amortisationsverpflichtungen	3'125		3'318	
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Nahestehende	119		23	
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'699		2'341	
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	44'203		44'981	
Eigenkapital	19'690	28.2	20'958	28.7
Aktienkapital	12'500		12'500	
Eigene Kapitalanteile	-9		-2	
Gesetzliche Gewinnreserven	4'846		4'846	
Freiwillige Gewinnreserven	2'210		2'505	
Gesetzliche Kapitalreserve	1'398		1'398	
Gewinnvortrag	5		303	
Jahresverlust	-1'260		-593	
Total Passiven	69'866	100.0	73'042	100.0

Jahresrechnung

AROSA BERGBAHNEN AG

ERFOLGSRECHNUNG 2015/2016

	2015/2016 in TCHF	%	2014/2015 in TCHF	%
Haupteinnahmen	22'425	90.3	25'209	91.5
Bahnen	15'028	60.5	16'758	60.8
Berggastronomie	5'774	23.3	6'567	23.8
Beherbergung	1'623	6.5	1'883	6.8
Nebenerträge	2'396	9.7	2'353	8.5
Miet- und Pachtzinsen	1'025	4.1	1'026	3.7
Übrige Erträge	1'372	5.6	1'327	4.8
Betriebsertrag	24'821	100.0	27'561	100.0
Warenaufwand	-1'759		-1'851	
Personalaufwand	-10'055	-40.5	-10'671	-38.7
Übriger Betriebsaufwand	-7'389	-29.8	-7'751	-28.1
Betriebsaufwand	-19'203		-20'273	
Betriebsergebnis I (EBITDA)	5'618	22.6	7'288	26.5
Abschreibungen	-5'577		-5'803	
Betriebsergebnis II (EBIT)	41	0.1	1'485	5.4
Finanzaufwand	-1'076	-4.3	-1'285	-4.7
Finanzertrag	-		6	
Betriebsergebnis III (EBT)	-1'036	-4.2	206	0.8
Erfolg aus Veräusserung von Anlagevermögen	4		-34	
Ausserordentlicher Ertrag	610		-	
Ausserordentlicher Aufwand	-700		-610	
Steueraufwand	-139		-155	
Jahresverlust	-1'260		-593	

Jahresrechnung

AROSA BERGBAHNEN AG

ANHANG PER 30. APRIL 2016

1. ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Die Fremdwährungsbestände in Euro wurden per 30.04.2016 zum Kurs von CHF 1.10 umgerechnet.

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen. Auf dem Restbestand wird eine pauschale Wertberichtigung von 5 % auf Inlandforderungen und 10 % auf Auslandforderungen vorgenommen.

Die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen.

1.3 Vorräte

Die Vorräte für den Bahnbetrieb werden höchstens zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bilanziert. Die Vorräte an Ticket-Datenträger (KeyCard) und Treibstoffen werden nach der gewichteten Durchschnitts-Methode bewertet. Die Vorräte der Gastrobetriebe werden zum Einkaufspreis, abzüglich steuerlich zulässigen Warendrittel bewertet.

1.4 Finanzanlagen

Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Darlehen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

1.5 Beteiligungen

Die Bewertung der Beteiligung erfolgt zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

1.6 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Nutzungs- bzw. Abschreibungsdauer der Anlagen wird je nach Anlage individuell nach betriebswirtschaftlichen Kriterien festgelegt. Allfällige Sofortabschreibungen im steuerlich zulässigen Rahmen werden nach Ermessen des Verwaltungsrates vorgenommen.

1.7 Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst.

Jahresrechnung

AROSA BERGBAHNEN AG

ANHANG PER 30. APRIL 2016

2. ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ

	30.04.2016 in TCHF	30.04.2015 in TCHF
2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	750	1'676
Gegenüber Aktionären und Organen	-	-
Gegenüber Nahestehende (Urden AG)	-	-
Wertberichtigungen	-26	-636
Total	724	1'040
2.2 Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	642	669
Gegenüber Aktionären und Organen	-	-
Gegenüber Nahestehende (Urden AG)	150	323
Wertberichtigungen	-	-
Total	792	991
2.3 Finanzanlagen		
Wertschriften	36	36
Darlehen an Urden AG	747	-
Wertberichtigungen	-	-
Total Finanzanlagen	783	36



	30.04.2016 in TCHF	30.04.2015 in TCHF
2.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	1'029	1'421
Gegenüber Aktionären und Organen	-	-
Gegenüber Nahestehende (Urden AG)	-	-
Total	1'029	1'421
2.5 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Amortisationsverpflichtung gegenüber Banken, Leasinggebern	1'657	1'739
Gegenüber Nahestehende (Urden AG)	-	-
Total	1'657	1'739
2.6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	1'468	1'578
Gegenüber Aktionären und Organen	-	-
Gegenüber Nahestehende (Urden AG)	119	23
Total	1'587	1'601
2.7 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Banken - Hypotheken	43'148	44'075
Gegenüber Leasinggebern	1'055	906
Gegenüber Nahestehende (Urden AG)	-	-
Total	44'203	44'981

Jahresrechnung

AROSA BERGBAHNEN AG

ANLAGENSPIEGEL PER 30. APRIL 2016

	Pisten und Grundstücke	Luftseil- bahnen	Umlauf- bahnen	fixgeklemmte Sesselbahnen	Skilifte	Infrastruktur	Restaurants
Bruttowerte							
Stand 01.05.15	8'001	56'007	34'788	1'903	3'141	47'130	18'822
Zugänge	36	241	271	73	10	1'509	335
Abgänge	0	0	0	0	0	-405	0
Übrige	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.04.16	8'037	56'248	35'059	1'976	3'151	48'234	19'157
Kumulierte Abschreibungen							
Stand 01.05.15	5'093	48'315	27'120	1'757	2'576	29'074	8'693
Zugänge	75	945	961	73	103	2'282	561
Abgänge	0	0	0	0	0	-403	0
Übrige	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.04.16	5'168	49'260	28'081	1'830	2'679	30'953	9'254
Nettowerte							
Stand 01.05.15	2'908	7'692	7'668	146	565	18'056	10'129
Zugänge	36	241	271	73	10	1'509	335
Abgänge	0	0	0	0	0	-2	0
Abschreibungen	-75	-945	-961	-73	-103	-2'282	-561
Übrige	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.04.16	2'869	6'988	6'978	146	472	17'287	9'903

Aufgrund der Darstellung in Tausenderzahlen können sich Rundungsdifferenzen ergeben. Angaben in TCHF

*Inklusive Sonderabschreibung in der Höhe von TCHF 700, ausgewiesen als ausserordentlicher Aufwand



Hotels	Liegen- schaften	Anlagen im Bau / Anzahlungen	Total Bau- rechnung	Beteiligungen	Wertschriften	Darlehen	Total Anlage- vermögen
8'649	30'407	0	208'848	490	36	0	209'374
34	235	0	2'744	0	0	747	3'491
0	-15	0	-420	0	0	0	-420
0	0	0	-	0	0	0	0
8'683	30'627	0	211'172	490	36	747	212'445
3'609	14'545	0	140'782	0	0	0	140'782
958	319	0	6'277	0	0	0	6'277
0	-15	0	-418	0	0	0	-418
0	0	0	-	0	0	0	0
4'567	14'849	0	146'641	0	0	0	146'641
5'040	15'862	0	68'066	490	36	0	68'592
34	235	0	2'744	0	0	747	3'491
0	0	0	-2	0	0	0	-2
-958*	-319	0	-6'277*	0	0	0	-6'277
0	0	0	-	0	0	0	0
4'116	15'778	0	64'531	490	36	747	65'804



Jahresrechnung

AROSA BERGBAHNEN AG

ANHANG PER 30. APRIL 2016

3. ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG

	2015/2016 TCHF	2014/2015 TCHF
3.1 Verkehrsertrag Bahnen		
Verkehrsertrag Sommer	716	691
Verkehrsertrag Winter	14'312	16'067
Total	15'028	16'758
3.2 Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	8'413	8'856
Sozialversicherungsaufwand	1'256	1'321
Übriger Personalaufwand	386	494
Total	10'055	10'671
3.3 Übriger Betriebsaufwand		
Mieten, Dienstbarkeiten	764	761
Versicherungen, Gebühren	691	664
Energie, Verbrauchsstoffe	1'425	1'523
Unterhalt	1'745	1'915
Verwaltung, Informatik	825	826
Marketing	1'209	1'340
Betriebsaufwand Urden AG	730	722
Total	7'389	7'751
3.4 Finanzergebnis		
Finanzaufwand		
Bank- und Darlehensaufwand	1'014	1'166
Leasingaufwand	62	118
3.5 Steuern		
Kapital- und Liegenschaftssteuern	139	155
3.6 Nettoauflösung stille Reserven		
Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	-	-



ANHANG PER 30. APRIL 2016

4. WEITERE GESETZLICHE ANGABEN

4.1 Angaben zur Gesellschaft	Aktienkapital	30.04.2016	30.04.2015
Arosa Bergbahnen AG, Sitz: Gemeinde Arosa	12'500'000	liberiert 100 %	liberiert 100 %

4.2 Anzahl Mitarbeiter	30.04.2016	30.04.2015
Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
bis zehn Vollzeitstellen		
nicht über 50 Vollzeitstellen		
nicht über 250 Vollzeitstellen*	X	X
über 250 Vollzeitstellen		
* Full Time Equivalent (FTE) = Vollzeitstellen	161	163

4.3 Beteiligungen		30.04.2016		30.04.2015
Firma, Rechtsform und Sitz	Kapitalanteil	Stimmanteil	Kapitalanteil	Stimmanteil
Urden AG, Sitz: Gemeinde Arosa	49 %	49 %	49 %	49 %

4.4 Eigene Anteile		2016		2015
	Anzahl	Wert in CHF	Anzahl	Wert in CHF
Eigene Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	10	1'550	10	1'550
Erwerb eigener Anteile	78	7'800	-	-
Veräusserung eigener Anteile	4	400	-	-
Eigene Anteile am Ende des Geschäftsjahres	84	8'950	10	1'550

Jahresrechnung

AROSA BERGBAHNEN AG

ANHANG PER 30. APRIL 2016

WEITERE GESETZLICHE ANGABEN

	30.04.2016 TCHF	30.04.2015 TCHF
4.5 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Swiss Life	6	-
4.6 Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten		
Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten	-	-
4.7 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Liegenschaften (Buchwert)	44'244	46'897
Angefangene Bauten (Buchwert)	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Buchwert)	-	-
4.8 Eventualverbindlichkeiten		
Bürgschaft gegenüber Urden AG	13'813	14'943

4.9 Beteiligungsrechte und Optionen für Organe und Mitarbeitende		30.04.2016		30.04.2015
Eigentümer	Anzahl	Wert in TCHF	Anzahl	Wert in CHF
Beteiligungsrechte im direkten Eigentum der VR-Mitglieder	862	86	977	98
Beteiligungsrechte im direkten Eigentum der Geschäftsleitung	130	13	130	13
Optionen von Leitungs- und Verwaltungsorganen	-	-	-	-
Optionen von Mitarbeitenden	-	-	-	-

Die Beteiligungsrechte sind zum Nominalwert per Bilanzstichtag bewertet.



WEITERE GESETZLICHE ANGABEN

	2015/2016 TCHF	2014/2015 TCHF
4.10 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Bildung Rückstellung Prozesskosten	-	-
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	-	41
Verschiedene unwesentliche Posten	-	-
Total	-	41
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	-4	-7
Verschiedene unwesentliche Posten	-	-
Total	-4	-7
Total Nettogewinn / -verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	-4	34
Ausserordentlicher Ertrag	-610	-
Ausserordentlicher Aufwand	700	610

Die offene Forderung von TCHF 610 gegenüber einem wesentlichen Kunden der Arosa Bergbahnen AG aus dem Vorjahr wurde im Berichtsjahr vollumfänglich beglichen. Das Delkredere reduziert sich per Bilanzstichtag um diesen Betrag.

Die ausserordentlichen Aufwendungen beinhalten Sonderabschreibungen auf dem Objekt Hotel Hohenfels von TCHF 700.

4.11 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung ausüben könnten.

Jahresrechnung

AROSA BERGBAHNEN AG

GELDFLUSSRECHNUNG 2015/2016

	2015/2016 in TCHF	2014/2015 in TCHF
Jahresverlust	-1'260	-593
Abschreibungen auf Sachanlagen	5'577	5'803
Zusatzabschreibung Hotel Hohenfels	700	0
Veränderung Delkredere	-610	610
Verlust/Gewinn aus Anlageabgang	-4	34
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	4'403	5'854
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	926	-471
Veränderung Warenvorräte	-34	-26
Veränderung übriges Umlaufvermögen	456	-923
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-392	-165
Veränderung übrige Verbindlichkeiten	-739	888
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	217	-696
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	4'620	5'159
Erwerb von Sachanlagen	-2'743	-4'436
Verkauf von Sachanlagen	6	440
Erwerb von Finanzanlagen	0	0
Veränderung Eigenbestand Aktien	-7	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'744	-3'997



	2015/2016 in TCHF	2014/2015 in TCHF
Darlehen an Urden AG	-747	0
Veränderung Darlehen	0	0
Zunahme/Abnahme Bankverbindlichkeiten	-926	-1'448
Zunahme/Abnahme Leasingverbindlichkeiten	149	-970
Dividendenausschüttung	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'524	-2'418
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	351	-1'256
Nachweis der Veränderung der Flüssigen Mittel*:		
Flüssige Mittel* zu Jahresbeginn	1'295	2'551
Zunahme/Abnahme der Flüssigen Mittel	351	-1'256
Flüssige Mittel* am Jahresende	1'646	1'295

*Flüssige Mittel bestehend aus: Kasse, Post und Bank

Ergebnisverwendung

AROSA BERGBAHNEN AG

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZVERLUSTES

	2015/2016 in TCHF	2014/2015 in TCHF
	Antrag des Verwaltungsrates	Beschluss der Generalversammlung
Verlust Rechnungsjahr	-1'260	-593
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	0	0
Gewinnvortrag Vorjahr	5	303
Bilanzverlust	-1'255	-290
Teilauflösung freiwillige Gewinnreserve	1'260	295
Zur Verfügung der Generalversammlung	5	5
Dividendenzahlung	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	5	5



Bericht der Revisionsstelle



BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR ORDENTLICHEN REVISION an die Generalversammlung der

AROSA BERGBAHNEN AG, AROSA

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Arosa Bergbahnen AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 30. April 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. April 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 25. August 2016

CURIA TREUHAND AG

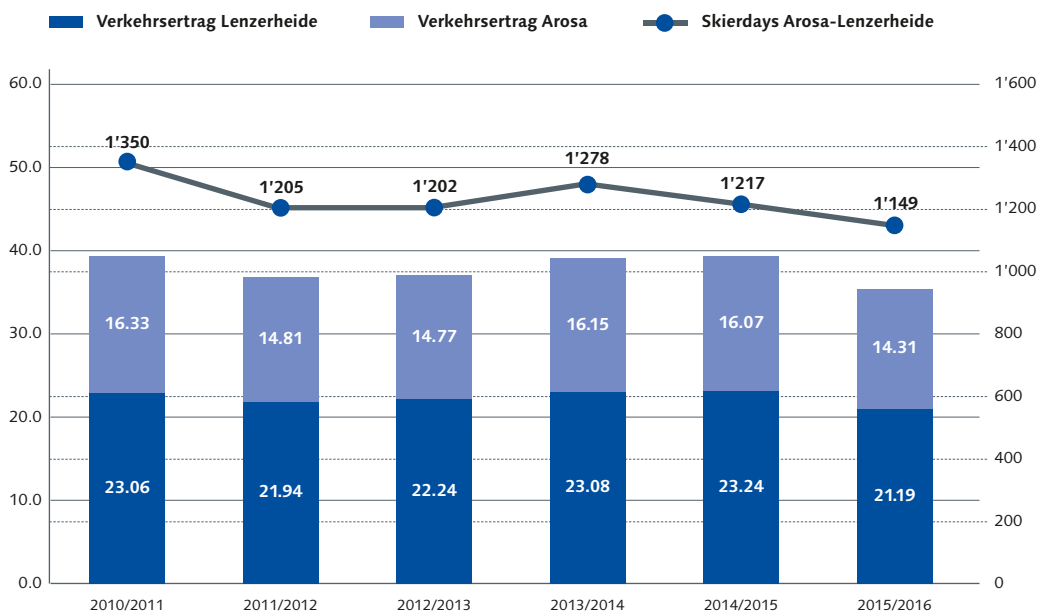
Benno Schumacher
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Christoph Schwitter
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Kennzahlen

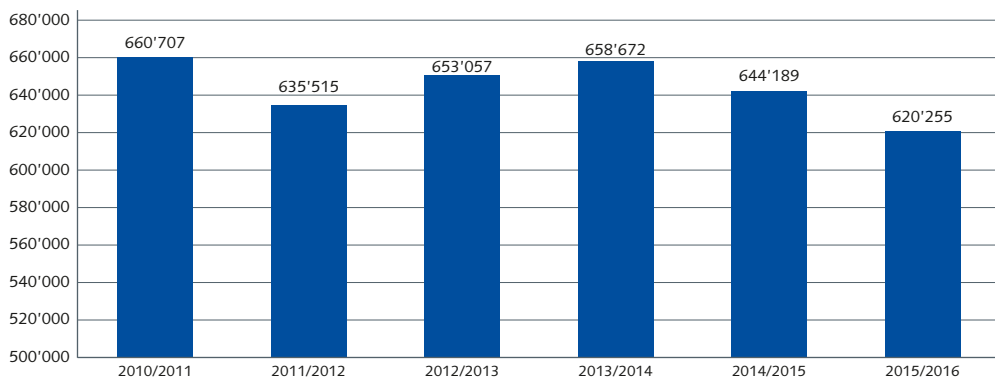
Verkehrsertrag Winter (in Mio. CHF) und Skierdays (in Tsd.)

Gegenüberstellung der Skierdays (Gästeintritte) in der Region Arosa Lenzerheide und der Verkehrserträge Winter der Arosa Bergbahnen AG und der Lenzerheide Bergbahnen AG. Die Skigebietsverbindung Arosa Lenzerheide wurde am 18. Januar 2014 eröffnet.



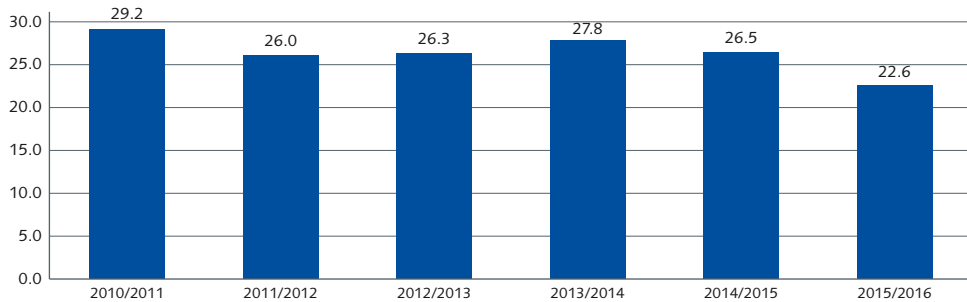
Logiernächte Winter

Entwicklung der Logiernächte in der Wintersaison in Arosa



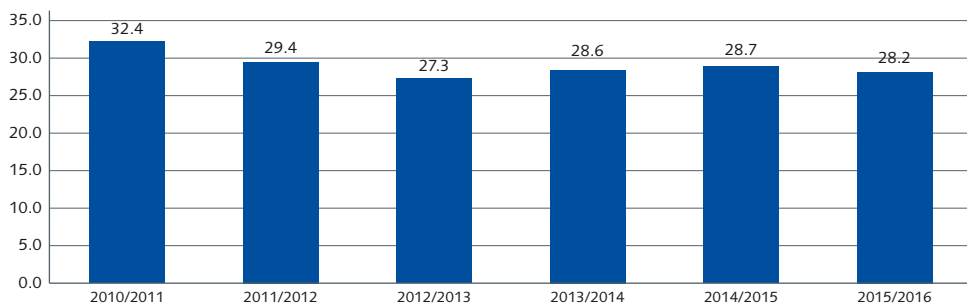
EBITDA-Marge (in %)

In der Bergbahnbranche ist die EBITDA-Marge einer der wichtigsten Kennzahlen zur Ertragsstärke eines Unternehmens. Die EBITDA-Marge zeigt das Verhältnis von Umsatz und erwirtschaftetem EBITDA (Betriebsertrag vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen). Eine Bergbahnunternehmung mit eigenen Gastro- und Beherbergungsbetrieben gilt als ertragsstark bei einer Marge über 31 %.



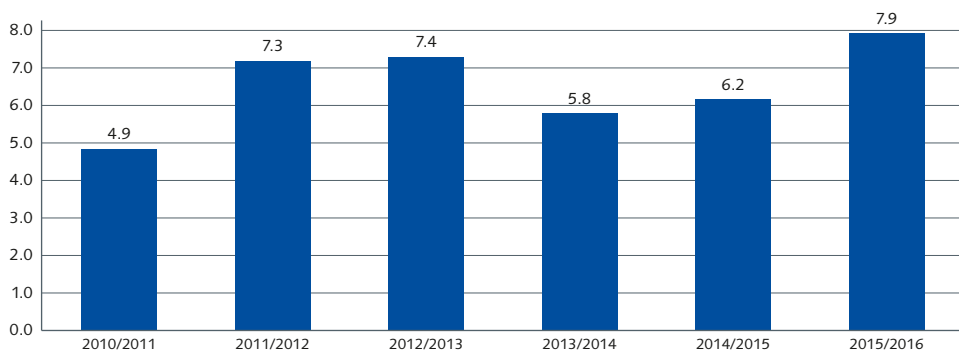
Eigenkapitalanteil (in %)

Eigen- und Fremdkapital sollten in einem vernünftigen Verhältnis zueinander stehen. Als gesund finanziert gilt eine Unternehmung, die eigene Mittel über 30 % ausweisen kann.



Netto-Verschuldungsfaktor

Das Verhältnis von verzinslichem Fremdkapital (inklusive Leasingverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel) zum EBITDA zeigt auf, in wie vielen Jahren eine Unternehmung ihre Schulden mit den selbst erwirtschafteten Mitteln zurückzahlen könnte. Die Bergbahnbranche ist eine anlagenintensive und damit in hohem Masse fremdfinanzierte Branche.



Risikomanagement

Der Begriff Risiko umfasst alle Ereignisse und Tatsachen, welche die Erreichung der gesetzten Unternehmensziele beeinflussen können.

Die Arosa Bergbahnen AG verfügt über einen Risikomanagementprozess, der die verantwortlichen Führungskräfte und den Verwaltungsrat darin unterstützt, potenzielle Gefahren rechtzeitig zu erkennen und falls nötig, Massnahmen ergreifen zu können. Ziel ist es, unabhängig des gesetzlichen Auftrags die wesentlichen Risiken zu erkennen, zu beurteilen und mit geeigneten Massnahmen einzudämmen bzw. zu eliminieren. Das Risikomanagement setzt sich aus folgenden Phasen zusammen:

- Risikoidentifikation der risikobehafteten Tätigkeiten und Abläufe
- Risikobewertung auf Schadensausmass und Eintretenswahrscheinlichkeit
- Risikobewältigung der Risiken durch Festlegen von Massnahmen
- Risikocontrolling der Wirksamkeit der Massnahmen

Als Teil des Risikomanagements betreibt das Unternehmen ein Internes Kontrollsystem IKS. Operative Risiken werden gemäss den festgelegten Kompetenzen dort behandelt, wo sie auftreten. Der Verwaltungsrat diskutiert und ergänzt die sogenannten "strategischen Risiken" wenn notwendig regelmässig, jedoch mindestens einmal jährlich.

Die festgelegte Risikopolitik fliesst auch in die Versicherungspolitik ein, wo es darum geht, mögliche Risiken in einen Versicherungsschutz einzubinden und die Höhe der auf eigene Kosten zu tragenden Risiken festzulegen.

Gesellschaftsorgane

AROSA BERGBAHNEN AG

VERWALTUNGSRAT

von der Generalversammlung
gewählt bis General-
versammlung 2016

Lorenzo Schmid, lic. iur. Rechtsanwalt, Arosa,
Präsident

Alois Rüttsche, El. Ing. HTL, Arosa

Christian Laesser, Prof. Dr. Universität St. Gallen,
Teufen

Werner C. Weber, Dr. iur. Rechtsanwalt, Zollikon

Vertreter:

der Gemeinde Arosa

Adrian Altmann, eidg. dipl. Malermeister, Arosa,
Mitglied Gemeindevorstand

von Arosa Tourismus

Christian Menet, Hotelier, Arosa,
Präsident Arosa Tourismus

der Bürgergemeinde Arosa

Stephan Beez, eidg. dipl. Malermeister, Arosa,
Bürgermeister

der Bürgergemeinde Chur

Andreas Brunold, dipl. Wirtschaftsprüfer, Chur,
Bürgermeister

AUSSCHÜSSE

Finanzkommission

Christian Laesser (Präsident),
Werner C. Weber,
Lorenzo Schmid

Baukommission

Alois Rüttsche (Präsident),
Adrian Altmann,
Lorenzo Schmid

Revisionsstelle

Curia Treuhand AG, Chur

Gesellschaftsorgane

AROSA BERGBAHNEN AG

GESCHÄFTSLEITUNG

Direktor/CEO

Philipp Holenstein, Arosa

Assistentin

Regula Wyss, Arosa

Gästeservice/Marketing/Events (Stv.CEO)

Stefan Reichmuth, Chur

Transportbetriebe

Andreas Sturzenegger, Arosa

Pisten- und Rettungsdienst

Walter Tschanz, Arosa

Gastro/Beherbergungen

Curdin Luppi, Chur

Gebäudemanagement

Marc Gisler, Arosa

Betriebskommission

Fredi Kamer (Vorsitz)

Michael Briker

Madeleine Feser

Michael Overney

Paritätische Verwaltungskommission für die Vorsorgeeinrichtungen der Arosa Bergbahnen AG

Philipp Holenstein (AG)

Roger Schmutz (AG)

Thomas Tanner (AN)

Jürg Walter (AN)

Besondere Beauftragte

Arbeitssicherheit

Thomas Tanner, Stv. Technischer Leiter

Severin Bürge, Werkstattleiter

Qualitätsmanagement

Roger Schmutz

Philipp Holenstein

Buchhaltungsgemeinschaft mit Weisse Arena AG

Bettina Bass

GESCHÄFTSSITZ

Arosa Bergbahnen AG

Seeblickstrasse · 7050 Arosa

Telefon 081 378 84 84 · Fax 081 378 84 44

Internet: www.arosabergbahnen.ch

E-Mail: info@arosabergbahnen.ch





AROSA BERGBAHNEN AG
7050 Arosa
Telefon +41 (0)81 378 84 84
Fax +41 (0)81 378 84 44
info@arosabergbahnen.ch
www.arosabergbahnen.ch



Lässt Herzen höher schlagen.